

VCI HESSEN Position

NATURWISSENSCHAFTLICHE BILDUNG FÖRDERN

Unsere Gesellschaft ist auf technologischen Fortschritt und innovative Konzepte angewiesen. Die Chemie- und Pharmaindustrie braucht bestens ausgebildetes Fachpersonal aus Wissenschaft, Ingenieurwesen und Technik, um mit ihren Innovationen auch künftig Motor für die Technologieführerschaft der Industrie zu sein. Eine gute Schulbildung, insbesondere in Schlüsselfächern wie den Naturwissenschaften, ist dafür die Grundlage. Auch ökonomische Zusammenhänge gehören aus Sicht der Chemie- und Pharma-Branche zum Bildungsauftrag unserer Schulen genauso wie handlungsorientierte, digitale Kenntnisse.

Angebote für Schüler:innen sowie MINT-Lehrkräfte

Der VCI Hessen unterstützt außerschulische Bildungsangebote für Schüler:innen, um sie für Naturwissenschaften zu begeistern. Insbesondere

der experimentelle Zugang steht im Fokus, der das haptische und visuelle Verstehen unterstützt, Interesse entwickelt und zum Handeln ermutigen kann.

Gute ausgebildete MINT-Lehrkräfte in allen Schulformen und für alle Jahrgänge sind eine besonders wichtige Säule für Schüler:innen, um Naturwissenschaften mit Neugier und Begeisterung zu erleben und den Sinn der Fächer über Lebenswelt nahe Fragestellungen und den experimentellen Zugang erfahren zu können.

Langfristiges Engagement für starke MINT-Bildung

Kontinuität ist zentral für unser Handeln. Daher engagieren wir uns hier in Hessen in vielfältigen Projekten und Kooperationen für die naturwissenschaftliche Bildung.

DAFÜR SETZT SICH DER VCI HESSEN EIN

› MINT-Förderung stärken

Als hochinnovative Branche, die auf gut ausgebildetes Personal in Wissenschaft, Ingenieurwesen und Technik angewiesen ist, legen wir großen Wert auf eine fundierte, praxisnahe MINT-Bildung. Wir fordern, naturwissenschaftliche Experimente ab der Grundschule entlang der gesamten Bildungskette kontinuierlich anzubieten und MINT-Kenntnisse verbindlich fächerübergreifend einzubinden. Auch die Ganztagschule kann dafür gezielt genutzt werden.

› Kooperationen fördern

Kooperationen tragen dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler ihr Potential entfalten können und den für sie optimalen Weg ins Berufsleben finden. Zusätzlich kann Sponsoring durch externe Partner die Lehrkräfte unterstützen, bestehende Anforderungen an praxisbezogenen Unterricht erfüllen zu können, z. B. durch die Ausstattung von Fachräumen und Materialien und Fortbildungen.

› Bildungssystem auf digitalen Wandel ausrichten

Digitale Bildung muss ein integraler Bestandteil des Curriculums werden. Künftige und heutige Lehrkräftegenerationen müssen befähigt werden, digitale Medien und Technologien didaktisch-methodisch sinnvoll anzuwenden und Anwendungswissen weiterzugeben. Ökonomische Grundkenntnisse und IT-bezogene Basisqualifikationen müssen zum Bildungsauftrag jeder Schule gehören.

› Hochwertige Förderung von MINT-Lehrkräften

Verpflichtende, fachspezifische Fortbildungen mit hohem experimentellem Anteil und stärkerem Praxisbezug helfen Lehrkräften, den Transfer in die Lebenswelt der Schüler:innen zu vermitteln. Verbesserte Rahmenbedingungen wie Freiräume für Fortbildungen und die Gestaltung eines guten Unterrichts sind zu schaffen. Neben dem Chemie-Unterricht ist interdisziplinäre Zusammenarbeit durch aufeinander abgestimmte Fachcurricula zu fördern, um die Bedeutung der Fächer auch in Bezug von Nachhaltigkeit zu verdeutlichen.

Stand: Mai 2026